

Lautstark wird „Kriegstüchtigkeit“ von Politik und Medien auf allen Kanälen gefordert, für **Marcus Klöckner** setzt Bundeskanzler Friedrich Merz mit einem Tweet auf X einen weiteren Höhepunkt: Er ließ sich stolz gemeinsam mit Boris Pistorius in Bundeswehruniform bei einer NATO-Übung ablichten und untertitelte das Ganze mit „Gemeinsam setzen wir ein Zeichen: Die @NATO ist wach und präsent. Wir sind bereit zur Abschreckung und zur Verteidigung.“ Unser Autor sieht [in seinem Kommentar](#) darin eine gefährliche politische Entwicklung: diese Inszenierung im Flecktarn ist ein Symbol für Militarisierung, irrationaler, angstgetriebener Politik ohne nachvollziehbare Strategie und dient einem „massiven Feindbildaufbau“, vor allem gegen Russland. Für Klöckner liegt „die deutsche Friedenspolitik [...] in Trümmern“. Abgedruckte Leserbriefe geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen aus redaktionellen Gründen bleiben vorbehalten. Wir danken unseren Leserinnen und Lesern für die interessanten Zuschriften, die **Ala Goldbrunner** für Sie zusammengestellt hat.

1. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Klöckner, liebe Redaktion,

die Abschreckung ist schon gelungen. Vor denjenigen, die Deutschland nach allen Regeln der Kunst und in allen Bereichen, die einen friedlichen und prosperierenden Staat ausmachen, mit aller Kraft und aus voller Überzeugung gegen die Wand fahren. An seiner Spitze ein Reisekanzler Gernegroß zweiter Wahl.

Und in der Tat muss etwas verteidigt werden, nämlich die Werte einer Demokratie, die ihren Namen verdient hätte und der unbedingte Wille Frieden zu halten, für Frieden zu sorgen, Frieden zu sichern.

Entgegen den Politikern gibt es in Deutschland noch eine Menge erwachsener Menschen, die bei Verstand geblieben sind, und die auf spätpubertäre Schwanzvergleiche nicht mehr angewiesen sind. Wenn der Unsinn nicht so gefährlich wäre, könnte man sich über die Sandkastenspiele, die als hohe Politik verkauft werden, nur noch totlachen.

Leider kann man nirgendwo Tendenzen sehen, die nicht dazu führen, dass Deutschland in einer Katastrophe endet, wenn das so weiter geht. Übrigens auch nicht bei der AfD oder dem BSW, weil auch sie von dem vergifteten System aufgesaugt werden, weil das überwiegend aus gehirngewaschenen Realitätsverweigerern, Langzeitahnungslosen,

Bewusstseinslegasthenikern, Weltbildbestätigungs-Guckern und privilegierten Idioten besteht.

Welche Geisteskinder in Deutschland unterwegs sind, hat man an den Wahlen in Baden-Württemberg gesehen und wird man wohl auch an den Ergebnissen der Wahl in Rheinland-Pfalz erkennen können, und jetzt “halte ich schon die Fresse!”

Mit entsetzten Grüßen,
Gerd Lingner

2. Leserbrief

... und keiner hat ihm gesagt, dass es in einer verschneiten Landschaft witzlos ist, mit so einem Farbenkostüm extra aufzufallen?

Er selbst hat es auch nicht gemerkt ...

Mit solchen „Führungspersonal“ ist DE wirklich am Boden. Oder tiefer.

Ist nur ein winziges Detail ... aber es sagt eigentlich schon alles, oder?

LG
Bernd Kulawik

3. Leserbrief

Werter Herr Klöckner,

Sie schreiben “Politik im Fiebertraum”. Da stellt sich nüchtern und bei Lichte betrachtet die Frage, wo bleibt der Notarzt mit dem Fieber-Thermometer bzw. der Psychiater, der diese offenkundig von allen guten Geistern verlassen “Herrschaften” wieder auf den Boden der Tatsachen zurückholt?*)

Ich gehöre zu denen, die nicht grundsätzlich gegen eine Armee sind, die der Verteidigung unseres Landes und auch Europas dient. Die aktuelle gigantische militärische Aufrüstung hat aber aus der Sicht eines objektiven Dritten nichts mehr mit Verteidigung zu tun, wenn

Deutschland allein, was die konventionelle Bewaffnung angeht, auf das Niveau Russlands hochgerüstet werden soll. Dass von Deutschland im Falle eines nuklearen Krieges weniger übrig bleiben wird als 1945 (= Ende des Zweiten Weltkrieges), sollte jedem, der noch einigermaßen bei Verstand ist, klar sein.

Entweder leben Leute wie Herr Merz, Herr Pistorius usw. in einem abgehobenen elitären Elfenbeinturm und sie wissen tatsächlich nicht, was sie da tun, oder sie machen es ganz bewusst und gezielt.

Wer bestreitet, dass Herr Putin bzw. Russland 2022 einen Krieg gegen die Ukraine begonnen hat? Dieser Krieg ist aber nicht vom Himmel gefallen und dauert inzwischen vier Jahre an. In diesen vier Jahren hat es die russische Armee nicht geschafft, die Ukraine flächendeckend zu besiegen bzw. zur Kapitulation zu zwingen. Und dann soll Russland in vier oder fünf Jahren Deutschland bzw. ganz Europa angreifen. Wer glaubt das, es sei denn, man hat tatsächlich hohes Fieber und leidet an Halluzinationen?

Man darf aber auch nicht vergessen, dass diese politischen Entscheidungsträger „demokratisch“ gewählt wurden, wenn auch nicht direkt, so doch indirekt. Der amtierende Bundeskanzler Friedrich Merz ist Mitglied einer Partei mit der Chuspe, sich immer noch als „christlich“ zu bezeichnen oder wofür steht dieses „C“ in „CDU“? Herr Pistorius ist bei einer Partei, in deren Namen das Wort „sozial“ enthalten ist (SPD) und deren Funktionäre allen Ernstes immer noch behaupten, in Deutschland die Interessen der arbeitenden Bevölkerung (also von 42,6 Mio. Erwerbstätigen, Stand Oktober 2025) und rund drei Mio. offiziell registrierten Arbeitslosen zu vertreten. Für Rentnerinnen/Rentner, die sich bei den Tafeln anstellen, und die Obdachlosen interessiert sich in diesem „demokratischen und sozialen Bundesstaat“ (Artikel 20, Abs. 1 des Grundgesetzes von 1949) ohnehin fast niemand mehr.

Haben die oben genannten Herrschaften, die „Qualitäts-“Journalisten der sogenannten Mainstream-Medien und die Wählerinnen/Wähler in diesem unserem „demokratischen“ Lande schon wieder vergessen, wer 1941 Russland überfallen hat? Das war Deutschland bzw. das („Groß-“)Deutsche Reich nachdem bei den vorletzten Reichstagswahlen am 5. März 1933 rund 17,3 Millionen deutsche Wählerinnen/Wähler bzw. 43,9 Prozent ihren eigenen Diktator und „größten Feldherrn aller Zeiten“ gewählt hatten.

Was haben die Deutschen aus den letzten beiden Weltkriegen (1914 bis 1918 und 1939 bis 1945), den vielen Toten, Verwundeten, Kriegsversehrten, Witwen, Witvern, Waisen und den riesigen Trümmerhaufen**) am Ende des Zweiten Weltkrieges gelernt? Wie man den dritten Weltkrieg vorbereitet?

Mit freundlichen Grüßen
Detlef Schmiedel

*) Damen sehe ich im Vordergrund des Fotos keine, was aber, wenn man den Namen Strack-Zimmermann kennt, bekanntlich nicht ausschließt, dass es in Deutschland auch “kriegsbereite” Frauen und “kriegsbereite” Diverse gibt.

**) Jährlich werden in ganz Deutschland immer noch rund 5.000 Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. Erst vor wenigen Tagen am 11. März 2026 (= 80 Jahre nach dem offiziellen Ende des Zweiten Weltkrieges) wurde in Dresden eine 250 Kilogramm schwere Fliegerbombe entschärft, die damals nicht explodiert ist.

4. Leserbrief

Guten Tag,

wäre es nicht so bitter Ernst, würde sich die Abbildung vortrefflich als Comicvorlage eignen.

Die Darsteller geben ihr bestes dazu. Nein, einfach zu Ernst, nennen wir sie einfach friedenspolitische Platzpatronen. Ihnen fehlen nur noch die Hauptdarsteller in ihren irrsinnigen Kriegsvorbereitungen und Kriegsspielen.

Die Bevölkerung soll diese Rolle, dann spätestens in der Endphase übernehmen. Wissen oder realistisch wahrnehmen möchte es bisher der überwiegende Teil der Menschen nicht. Die Konsequenzen dieser verheerenden, aggressiven Politik ohne ersthafte Diplomatie sind nicht spürbar. Alles gedeckelt durch Unsummen von Schulden. Den Rest übernehmen dann die pupliken Medien durch eine verdrehte, manipulative, auslassende, propagandistische Berichterstattung und Dauergehirnwäsche.

An die vorgesehenen Hauptdarsteller gerichtet heißt es, höchste Zeit aufzuwachen und klare Zeichen für den Frieden zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Stöbe

5. Leserbrief

Grüsse Sie, werte NDS'ler und guter Marcus Klöckner.

Wie gut dass es Sie alle gibt.

In meinem Umfeld interessiert sich keiner für das Problem, ich bin fassungslos und hoffe, dass ich nicht resignieren werde.(...)

Ich hoffe auf die nächsten Landtagswahlen bei denen die schlechten Politiker abgewählt werden und somit ein Ende der Regierungskoalitionen auf Landes- und Bundesebene entstehen wird. dadurch können dann endlich Neuwahlen auf Bundesebene stattfinden, falls bis dahin die Demokratie nicht abgeschafft wurde.

Denen traue ich alles zu, das ist ja an den bevorstehenden Spannungsfallidee abzulesen. Hoffentlich werden "wir" immer mehr werden, um die bevorstehende Katastrophe noch abwehren zu können ...!

J. Juhre

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- [leserbriefe\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:leserbriefe(at)nachdenkseiten.de) für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- [hinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:hinweise(at)nachdenkseiten.de) wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- [videohinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:videohinweise(at)nachdenkseiten.de) für die Verlinkung von interessanten Videos.
- [redaktion\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:redaktion(at)nachdenkseiten.de) für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.